

2. Aus der Jugendzeit

Im Volkston
Andante

Text: Friedrich Rückert
Musik: Carl Martin Reinthaler

1. Aus der Ju - gend - zeit, aus der Ju - gend - zeit klingt ein Lied mir im - mer -
2. Was die Schwal - be sang, was die Schwal - be sang, die den Herbst und Früh - ling
3. Als ich Ab - schied nahm, als ich Ab - schied nahm war die Welt mir voll so

1. Aus der Ju - gend - zeit, aus der Ju - gend - zeit klingt ein Lied mir im - mer -
2. Was die Schwal - be sang, was die Schwal - be sang, die den Herbst und Früh - ling
3. Als ich Ab - schied nahm, als ich Ab - schied nahm war die Welt mir voll so

8 1. Aus der Ju - gend - zeit, aus der Ju - gend - zeit klingt ein Lied mir im - mer -
2. Was die Schwal - be sang, was die Schwal - be sang, die den Herbst und Früh - ling
3. Als ich Ab - schied nahm, als ich Ab - schied nahm war die Welt mir voll so

1. Aus der Ju - gend - zeit, aus der Ju - gend - zeit klingt ein Lied mir im - mer -
2. Was die Schwal - be sang, was die Schwal - be sang, die den Herbst und Früh - ling
3. Als ich Ab - schied nahm, als ich Ab - schied nahm war die Welt mir voll so

4 dar! O wie liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein einst war!
bring, ob das Dorf ent - lang, ob das Dorf ent - lang das jetzt noch klingt?
sehr! Als ich wie - der kam, als ich wie - der kam, war al - les leer!

dar! O wie liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein einst war!
bring, ob das Dorf ent - lang, ob das Dorf ent - lang das jetzt noch klingt?
sehr! Als ich wie - der kam, als ich wie - der kam, war al - les leer!

8 dar! O wie liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein einst war!
bring, ob das Dorf ent - lang, ob das Dorf ent - lang das jetzt noch klingt?
sehr! Als ich wie - der kam, als ich wie - der kam, war al - les leer!

dar! O wie liegt so weit, o wie liegt so weit, was mein einst war!
bring, ob das Dorf ent - lang, ob das Dorf ent - lang das jetzt noch klingt?
sehr! Als ich wie - der kam, als ich wie - der kam, war al - les leer!

© 2007 by Eres Edition Lilienthal / Bremen, Postfach 1220

Eres 3497-2

Carl Martin Reinthaler

Fünf Lieder für gemischten Chor

1. Unter wehenden Wipfeln (Robert Hamerling)
2. **Aus der Jugendzeit** (Friedrich Rückert)
3. O Sommerfrühe (Emanuel Geibel)
4. Ganymed (Robert Hamerling)
5. Komm Nachtigall (Hermann Lingg)

ISMN 979-0-2024-8118-9 Themenbereiche * Romantik

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de

Der  SHOP mit den vielen Chormusik - MUSTERSEITEN

Carl Martin Reinthalers eigene Kompositionen "Sechs Lieder op. 8" vertonen Texte von Emanuel Geibel und Julius Kerner und in "Fünf Lieder op. 30" Gedichte von Robert Hamerling, Emanuel Geibel und Hermann Lingg.

In allen Fällen stellen sie eine wirklich große Bereicherung des romantischen Repertoires dar.
Die Melodien sind z.T. volksliedhaft, die Sätze gehen rein technisch über einen mittleren Schwierigkeitsgrad nicht hinaus.

8

poco cresc. riten. ten. a tempo

4. O du Hei - mat - flur, o du Hei - mat - flur! Lass zu dei - nem sel - gen

4. O du Hei - mat - flur, o du Hei - mat - flur! Lass zu dei - nem sel - gen

8 4. O du Hei - mat - flur, o du Hei - mat - flur! Lass zu dei - nem sel - gen

4. O du Hei - mat - flur, o du Hei - mat - flur! Lass zu dei - nem sel - gen

12

sempre cresc. molto cresc.

Raum mich noch ein - mal nur, mich noch ein - mal nur ent - - flieh'n im

Raum mich noch ein - mal nur, mich noch ein - mal nur ent - - flieh'n im

8 Raum mich noch ein - mal nur, mich noch ein - mal nur ent - - flieh'n im

Raum mich noch ein - mal nur, mich noch ein - mal nur ent - - flieh'n im